



Staffelübergabe bei der VHS Unterallgäu: Nachfolgerin von Renate Deffner steht fest

09.04.2025, 14:57 Uhr

Von: Martina Staudinger



Musikalischer Abschied (v.l.): Musiker Thomas Reuß, die künftige VHS-Leiterin Melanie Springer-Restle und die scheidende Geschäftsführerin Renate Deffner beim gemeinsamen Auftritt mit dem Song „Further up on the Road“. © Staudinger

Nach 18 Jahren an der Spitze der Volkshochschulen im Landkreis Unterallgäu (VHS) verabschiedet sich Renate Deffner in den Ruhestand. Ihre Nachfolgerin als pädagogische Leiterin und Geschäftsführerin wird zum 1. Mai Melanie Springer-Restle.

Unterallgäu/Mindelheim – Im Rahmen eines Empfangs im Landratsamt Mindelheim wurde der Wechsel offiziell gefeiert. Zahlreiche Gäste aus Politik, Bildung und dem Ehrenamt waren der Einladung gefolgt, um Deffner für ihr langjähriges Engagement zu danken und Springer-Restle willkommen zu heißen.

Staffelübergabe bei der VHS Unterallgäu: Springer-Restle wird Nachfolgerin von Deffner

Landrat Alex Eder begrüßte die Anwesenden als Hausherr und bezeichnete die Volkshochschulen als Orte des lebenslangen Lernens, der Selbstverwirklichung, Begegnung und Integration.

Deffner prägte die Volkshochschularbeit im Unterallgäu über beinahe zwei Jahrzehnte maßgeblich – eine „beachtliche Zeit“, wie Mindelheims Erster Bürgermeister Dr. Stephan Winter betonte. Unter ihrer Leitung habe sich die VHS zu einem modernen Bildungsanbieter mit vielfältigem Programm entwickelt – von klassischen Kursen bis zu innovativen Formaten. Gleichzeitig sei daraus ein mittelständisches Unternehmen geworden, das rund 18 Millionen Euro umgesetzt habe. „Locker 150.000 Teilnehmer“ hätten in dieser Zeit

die Angebote genutzt. Nach all ihren Verdiensten – etwa im Qualitätsmanagement, in der Integrationsarbeit und bei technischen Neuerungen – lasse man Deffner nur ungern ziehen.

Deffner selbst sagte mit einem Augenzwinkern, man sei nach 18 Jahren schließlich volljährig – und dürfe dann auch gehen. Sie habe sich in ihrer Arbeit immer gefragt, was das Lernen behindere, und daraus den Leitsatz abgeleitet, dass die VHS offen für alle Menschen sein müsse – und noch barrierefreier werden solle. Nachdem sie Dozenten, Mitarbeitenden sowie Stadt und Landkreis gedankt hatte, betonte sie ihre Freude, den Staffelstab bald „in gute und fähige Hände übergeben zu dürfen“.

Kleine Anekdote

Mit der neuen Leitung stehen auch künftig Weiterbildung und gesellschaftliche Teilhabe im Mittelpunkt der VHS-Arbeit. Melanie Springer-Restle zeigte sich geehrt, Deffners „Baby“ übernehmen zu dürfen. In ihrer Rede teilte sie eine persönliche Anekdote: Vor 16 Jahren sei sie gerade aus München nach Ettringen gezogen und habe sich gefreut, dass es dort ein neues Café gab – genau der richtige Ort, um bei einem Kaffee das VHS-Programmheft zu lesen. „Doch die Café-Kultur war damals offenbar noch nicht in Ettringen angekommen“, sagte sie schmunzelnd. Ein Nachbar, Landwirt in Latzhose und Gummistiefeln, habe sie kritisch beäugt und gefragt: „Hasch du koi Arbeit itrrr?“ Kurz darauf suchte die VHS eine ehrenamtliche Außenstellenleiterin für Ettringen – Springer-Restle nutzte die Gelegenheit: „Die VHS hat mir geholfen, nette Menschen kennenzulernen und mich zu integrieren.“ Mit Blick auf die Zukunft sagte sie, gerade hinsichtlich der Künstlichen Intelligenz stehe nun eine herausfordernde Zeit bevor.

Nach 36 von ihr verantworteten VHS-Heften überreichten Deffner die Kolleginnen das 37. als persönliches Geschenk – darauf abgebildet die Route 66 als Hommage an Deffners Leidenschaft fürs Harleyfahren, ganz nach dem Motto: Auf und davon.

Noch Verabschiedung von Gabriele Trittler

Auch Gabriele Trittler wurde beim Empfang verabschiedet. Sie beendet sowohl ihre Tätigkeit als Vorstandsmitglied als auch als Leiterin der Außenstelle Tussenhausen. Ihre Nachfolgerin Barbara Krause hat das Amt bereits übernommen. In der VHS-Mitgliederversammlung vor dem Empfang wurde zudem Kornelia Rampp, Leiterin der Außenstelle Kirchheim, als Nachfolgerin von Trittler in den Vorstand gewählt.

*Mit dem Kurier-Newsletter täglich zum Feierabend und mit der neuen „Kurier“-App immer aktuell über die wichtigsten Geschichten informiert sein. **Besuchen Sie den Wochen KURIER auch auf Facebook!***